Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1888

1 (12.1.1888)

Visual Library

Nr. I.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Donnerstag den 12. Januar 1888.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Ordens- und Medaillenverleihungen. Dienstnachrichten.

Nachrichten über das Post- und Telegraphenwesen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: die akademische Preisvertheilung der Universität Heidelberg für 1887 betreffend; die Aenderung von Familiennamen betreffend; den Besuch der Hochschulen betreffend; die Anstellung von Notaren, deren Distrikte und Wohnsitze betreffend; die Bildung und Besetzung von Notariatsdistrikten betreffend; den Gerichtsvollzieherdienst beim Amtsgericht Emmendingen betreffend; des Ministeriums des Innern: die Schiedsgerichte in Unfallversicherungssachen betreffend; die Ernennung der Bezirksrathsmitglieder für den Amtsbezirk Mosbach betreffend; die Generalagentur der Aachen-Münchener Feuerversicherungsgesellschaft betreffend; die Naturalleistung für die bewaffnete Macht im Frieden betreffend.

Todesfall.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordens- und Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unterm 7. und 10. Dezember v. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachbenannten Königlich Preußischen Offizieren und Militärbeamten HöchstIhren Orden vom Zähringer Löwen zu verleihen und zwar:

a. **das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:**

dem Oberstlieutenant a. D. Schmitt, bisher Bezirkskommandeur in Lörrach,

dem Oberstlieutenant a. D. von Kietzell, bisher im 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14,

dem Oberstlieutenant z. D. von Westernhagen, Bezirkskommandeur in Aurich,

dem Oberstlieutenant Freiherrn von Wangenheim, etatsmäßiger Stabsoffizier im 8. Rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 70;

b. **das Ritterkreuz I. Klasse:**

dem Major Roether, Bataillonskommandeur im 2. Großherzoglich Hessischen Infanterie-Regiment (Großherzog) Nr. 116,

dem Major z. D. von Birckhahn, Bezirkskommandeur in Lörrach,
dem Major Katz im 4. Magdeburgischen Infanterie-Regiment Nr. 67,
dem Major Bender im Niederrheinischen Füsilier-Regiment Nr. 39,
dem Major a. D. Hoffmann,
dem Major a. D. Götz von Olenhusen,
dem Garnisons-Pfarrer Meißner in Spandau,
dem Geheimen Rechnungsrath Karl Meyer, bisher Garnisonverwaltungsdirektor in Rastatt;

c. das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

dem Rittmeister von Haugwitz, aggregirt dem 2. Großherzoglich Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 18,
dem Rittmeister Dittmar, Kompagniechef im Ostpreußischen Train-Bataillon Nr. 1,
dem Hauptmann von Witzleben, Kompagniechef im Infanterie-Regiment Nr. 99,
dem Hauptmann Wolff, Kompagniechef im Hohenzollern'schen Füsilier-Regiment Nr. 40;

d. das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Premierlieutenant Friedberg im Infanterie-Regiment Nr. 129,
dem Premierlieutenant Limbourg im Rheinischen Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 8,
dem Premierlieutenant Fries im Rheinischen Kürassier-Regiment Nr. 8,
dem Premierlieutenant von Bischoffshausen im Hannover'schen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 10,
dem Garnisonsverwaltungs-Oberinspektor van Gülick in Mülhausen i. E.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. Dezember v. J. gnädigst bewogen gefunden, den bisherigen Königlich Bayerischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister Freiherrn von Niethammer zum Ritter des Ordens Berthold I. zu ernennen, sowie dem Königlich Bayerischen Legationssekretär Grafen von Montgelas das Kommandeurkreuz II. Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 21. Dezember v. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Wachtmeister Johann Maier vom 3. Badischen Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22 und dem charakterisirten Roßarzt Nikolaus Josef Wichterich vom Badischen Train-Bataillon Nr. 14 die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 29. Dezember v. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Administrator der Privatsaline Ludwigshalle bei Wimpfen, Bergrath Otto Gräser in Wimpfen, das Ritterkreuz I. Klasse Höchst Ihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:

unter dem 23. Dezember v. J.

die Landgerichtsräthe Leiblein in Freiburg und Waltz in Mannheim auf den 1. Januar 1888 des Dienstes als Untersuchungsrichter zu entheben und mit Wirksamkeit von dem genannten Zeitpunkte an den Landgerichtsrath Stritt in Freiburg zum Untersuchungsrichter beim Landgericht Freiburg und den Landgerichtsassessor Tröger in Mannheim zum Untersuchungsrichter beim Landgericht Mannheim zu ernennen;

unter dem 29. Dezember v. J.

der unterthänigsten Bitte des durch allerhöchste Staatsministerialentschließung vom 29. November 1887 zum Bezirksamt Karlsruhe versetzten Revisors Sigmund Schätzle beim Bezirksamt Lörrach um Belassung auf seiner derzeitigen Stelle zu entsprechen und

den Revisor Adolf Hartmann beim Bezirksamt Pforzheim in gleicher Eigenschaft zum Bezirksamt Karlsruhe zu versetzen;

unter dem 4. Januar d. J.

den Hauptamtsverwalter Hugo Kaiser in Lörrach zum Obereinnehmer und Domänenverwalter in Stockach — und

auf den Vorschlag des Präsidenten der Oberrechnungskammer den Verwaltungsgerichtsrath von Feder und den Geheimen Finanzrath Kirsch bei der Zolldirektion zu stellvertretenden Mitgliedern der Oberrechnungskammer für die Budgetperiode 1888/89 — zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit Allerhöchster Entschließung vom 21. Dezember v. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Kirchengemeinde Laufen aus den drei aufgetretenen Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrer a. D. Hermann Albrecht in Freiburg zum Pfarrer in Laufen zu ernennen.

Nachrichten über das Post- und Telegraphenwesen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben

unter dem 23. Dezember v. J.

gnädigst geruht:

den Postsekretär Max Baur von Weildorf zum Postmeister in Schwetzingen,

den Postsekretär Heinrich Schott von Neckargerach zum Postmeister in Neustadt und

den Postsekretär Karl Saar von Endingen zum Postmeister in Säckingen

zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die akademische Preisvertheilung an der Universität Heidelberg für 1887 betreffend.

Am 22. November d. J. fand an der Universität Heidelberg die öffentliche Vertheilung der von Seiner Königlichen Hoheit dem Höchstseligen Großherzog Karl Friedrich gestifteten akademischen Preise für die beste Beantwortung der von den vier Fakultäten aufgestellten Preisfragen statt.

Hierbei wurde die goldene Medaille

von der juristischen Fakultät dem stud. jur. Elias Spiegel aus Tauberbischofsheim,

von der philosophischen Fakultät dem Dr. phil. Georg Lattermann aus Berlin

statutengemäß zuerkannt.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1887.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Nokk.

Vdt. Heydweiller.

Die Aenderung von Familiennamen betreffend.

Hofuhrmacher Gustav Schmidt von Karlsruhe hat um die Erlaubniß nachgesucht, seinen Familiennamen in Schmidt-Staub umändern zu dürfen.

Etwaige Einsprachen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind innerhalb drei Wochen dahier einzureichen.

Karlsruhe, den 25. Dezember 1887.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Nokk.

Vdt. Hildenbrand.

Die Jakob Weitzel Eheleute in Biebrich a. Rh. haben um die Erlaubniß nachgesucht, den Familiennamen des minderjährigen Friedrich Julius Hauwyhler von Dotzheim in „Weitzel" umändern zu dürfen.

Etwaige Einsprachen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind innerhalb drei Wochen anher einzureichen.

Karlsruhe, den 6. Januar 1888.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Nokk.

Vdt. Giehne.

Den Besuch der Hochschulen betreffend.

Uebersicht der Studirenden auf den Universitäten Heidelberg und Freiburg, sowie auf der Technischen Hochschule in Karlsruhe im Wintersemester 1887/1888:

A. Universität Heidelberg.

	Badener.	Nichtbadener.	Zusammen.
Theologen	56	32	88
Juristen	74	132	206
Mediziner	81	131	212
Chemiker und Pharmazeuten, Kameralisten, Philosophen und Philologen	149	177	326
Hospitanten	38	106	144
Gesammtzahl	398	578	976

B. Universität Freiburg.

	Badener.	Nichtbadener.	Zusammen.
Theologen	138	18	156
Juristen	56	66	122
Mediziner (303) und Pharmazeuten (47)	84	266	350
Angehörige der Philosophischen Fakultät	87	169	256
	365	519	884
Hospitanten			77
Gesammtzahl			961

C. Technische Hochschule in Karlsruhe.

	Studirende.	Hospitanten.	Zusammen.	Darunter Badener.
Mathematisch-naturwissenschaftliche Schule	7	3	10	7
Ingenieurschule	29	—	29	13
Maschinenbauschule	136	5	141	32
Bauschule	32	4	36	20
Chemische Schule	74	18	92	27
Forstschule	37	2	39	32
Studirende und Hospitanten, welche keiner Fachschule angehören	3	28	31	30
Gesammtzahl	318	60	378	161
Hörer			28	
			406	

Dies wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1887.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Nokk.

Vdt. Heydweiller.

Die Anstellung von Notaren, deren Distrikte und Wohnsitze betreffend.

Der Notariatsdistrikt Mahlberg — Amtsgerichtsbezirks Ettenheim — wird mit Wirkung vom 16. Januar 1888 dem Referendär Hermann Woll, zur Zeit in Wiesloch, unter Ernennung desselben zum Notar übertragen.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1887.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Nokk.

Vdt. Schulz.

Die Bildung und Besetzung von Notariatsdistrikten betreffend.

I. Der nach dem diesseitigen Erlasse vom 21. September d. J. Nr. 15380 aus den Gemeinden Malsch, Rauenberg und Roth vorübergehend gebildete Notariatsdistrikt Wiesloch III. hört mit dem 16. Januar k. J. auf.

II. Gleichfalls vom 16. Januar k. J. an gehen die Gemeinden Rauenberg und Schatthausen des Notariatsdistrikts Wiesloch II. an den Notariatsdistrikt Wiesloch I. über.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1887.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Nokk.

Vdt. Schulz.

Den Gerichtsvollzieherdienst beim Amtsgericht Emmendingen betreffend.

Johann Tröndle von Oberlauchringen ist zum Gerichtsvollzieher für den Distrikt Emmendingen II. ernannt worden.

Karlsruhe, den 4. Januar 1888.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Nokk.

Vdt. Hildenbrand.

Die Schiedsgerichte in Unfallversicherungssachen betreffend.

Auf Grund des §. 47 des Unfallversicherungsgesetzes wurde in Folge der dem Ministerium des Innern durch Allerhöchste Staatsministerialentschließung vom 5. September 1885 ertheilten Ermächtigung der Großherzogliche Geheime Regierungsrath von Preen in Karlsruhe zum Vorsitzenden des für die Bauarbeiten des Staats und der öffentlichen Verbände, sowie für die vom Staat auf eigene Rechnung verwalteten Baggerei-, Prahm- und

Fährbetriebe mit dem Sitze in Karlsruhe errichteten Schiedsgerichts und der Großherzogliche Geheime Regierungsrath Ostner dahier zu dessen Stellvertreter ernannt.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1887.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Turban.

Vdt. Behr.

Auf Grund des §. 47 des Unfallversicherungsgesetzes wurde in Folge der dem Ministerium des Innern durch Allerhöchste Staatsministerialentschließung vom 5. September 1885 ertheilten Ermächtigung der Großherzogliche Geheime Regierungsrath von Preen in Karlsruhe zum Vorsitzenden des für die Bezirke „Pfalz, Württemberg, Baden, Hessen, die Hohenzollernschen Lande und Elsaß-Lothringen" mit dem Sitze in Karlsruhe errichteten Schiedsgerichts der Tiefbauberufsgenossenschaft und der Großherzogliche Geheime Regierungsrath Ostner dahier zu dessen Stellvertreter ernannt.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1887.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Turban.

Vdt. Behr.

Die Ernennung der Bezirksrathsmitglieder für den Amtsbezirk Mosbach betreffend.

An Stelle des verstorbenen Bezirksraths Bürgermeister Heinrich Müssig von Heinsheim wurde auf Grund der von der Kreisversammlung aufgestellten Vorschlagsliste

Bürgermeister Ludwig Maisack von Neckarmühlbach

für die Restdienstzeit des Erstgenannten, d. i. bis 1. April 1890, als Mitglied des Bezirksraths für den Amtsbezirk Mosbach ernannt.

Dies wird mit Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung im Staatsanzeiger 1886 Nr. XIX. Seite 152 zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1887.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Der Ministerialdirektor.
Eisenlohr.

Vdt. Dr. Glockner.

Die Generalagentur der Aachen-Münchener Feuerversicherungsgesellschaft betreffend.

Die Aachen-Münchener Feuerversicherungsgesellschaft hat an Stelle des Kaufmanns Paul Kansler, in Firma Bossert & Cie., in Mannheim, den Kaufmann Wilhelm Schreiber

daselbst vom 1. Januar 1888 ab zu ihrem Generalagenten für das Großherzogthum bestellt.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1887.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Der Ministerialdirektor.
Eisenlohr.

Vdt. Dr. Glockner.

Die Naturalleistung für die bewaffnete Macht im Frieden betreffend.

Nachstehend wird die Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers vom 23. v. M., Festsetzung der für die Naturalverpflegung zu vergütenden Beträge für das Jahr 1888 betreffend, zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 3. Januar 1888.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Der Ministerialdirektor.
Eisenlohr.

Vdt. Wild.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Vorschriften im §. 9 Ziffer 2 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden vom 13. Februar 1875 (Reichsgesetzblatt Seite 52) ist der Betrag der für die Naturalverpflegung zu gewährenden Vergütung für das Jahr 1888 dahin festgestellt worden, daß an Vergütung für Mann und Tag zu gewähren ist:

	mit Brod	ohne Brod
a. für die volle Tageskost	80 Pfg.	65 Pfg.
b. für die Mittagskost	40 „	35 „
c. für die Abendkost	25 „	20 „
d. für die Morgenkost	15 „	10 „

Berlin, den 23. Dezember 1887.

Der Reichskanzler.
In Vertretung:
von Boetticher.

Todesfall.

Gestorben ist:

am 11. Dezember 1887: Koch, Karl, katholischer Pfarrer, in Geisingen.

Druck und Verlag von **Malsch & Vogel** in Karlsruhe.